

Kleine Anfrage Lionel Gaudy (BDP): Der Bärenplatz gehört allen – oder etwa nicht?

Die Sonne scheint, es weht ein kühles Lüftchen durch die Stadt und Frau und Herr Berner/in lässt es sich gutgehen und geniesst womöglich ein erfrischendes Getränk an der Front auf dem Bärenplatz. Diese Szene spielt sich jedes Jahr in Bern ab – und immer sind auch Menschen da, die sich einfach nur im königlichen Spiel messen wollen, plaudern oder im gemütlichen Schatten der Bäume gesellig beisammensitzen.

Leider wird diese Szene immer wieder gestört und genau diese Menschen, die vielleicht nicht immer perfekt ins klinisch-korrekte Stadtbild passen, werden beschimpft, geneckt oder man nimmt ihnen sogar die Figuren weg. Dies ist in meinen Augen – gerade in einer offenen und fortschrittlichen Bundesstadt – absolut nicht tolerierbar.

Der Gemeinderat wird höflich gebeten, zu nachfolgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat die Situation auf dem Bärenplatz?
2. Gibt es allenfalls noch andere Plätze, die vielleicht nicht ganz so exponiert, aber dennoch zentral sind, auf welche die öffentlichen Schachfelder und Figuren verlegt werden könnten?
3. Gibt es aus Sicht des Gemeinderats weitere Massnahmen, die mit wenig Aufwand umgesetzt und für mehr Schutz und Akzeptanz der betroffenen Menschen sorgen können?

Bern, 03. Mai 2021

Erstunterzeichnende: Lionel Gaudy

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Der Bärenplatz ist ein zentraler Ort in der Stadt Bern – und er ist für verschiedenste Nutzergruppen von grosser Bedeutung. Er dient einerseits als Standort für diverse Berner Märkte, andererseits werden viele Bereiche als Aussenbestuhlungsflächen der angrenzenden Restaurants und Cafés genutzt. Und schliesslich nimmt er als konsumfreier Aufenthaltsraum eine wichtige Funktion in der Berner Altstadt ein – so insbesondere auch das angesprochene Schach- und Mühlespielfeld. Das dortige Nebeneinander und Miteinander ist, wie in anderen Sportarten, mit Emotionen verbunden, funktioniert nach Ansicht des Gemeinderats jedoch grundsätzlich gut.

Zu Frage 2:

Mühle- und Schachspielfelder sind in der Stadt Bern an unterschiedlichen Standorten zu finden, so beispielsweise auch auf der Bundesterrasse. Die Felder werden von spielbegeisterten Menschen rege genutzt, auch Mitglieder des Berner Schach- und Mühleclubs sind immer mal wieder anzutreffen. Im Rahmen der Umgestaltung des Bären-/Waisenhausplatzes sind diese Clubs im Begleitgremium des Projekts vertreten und setzen sich dort dezidiert dafür ein, dass sie den zentralen Standort am Bärenplatz behalten können.

Zu Frage 3:

Nein, der Gemeinderat sieht in dieser Hinsicht keinen Handlungsbedarf.

Bern, 19. Mai 2021

Der Gemeinderat